

WIR ALS TEAM



in Württemberg

Die Strategie zur Förderung von Frauen und Mädchen im Fußball in Württemberg.

2025-2030



FRAUEN IM FUSSBALL - FF27 ist ein Zukunftsprojekt des DFB mit dem Auftrag, eine ganzheitliche Strategie für den Frauen- und Mädchenfußball und für Frauen im Fußball in Deutschland von der Breite bis zur Spitze zu erarbeiten. Auch die Landesverbände waren im Rahmen von DFB-Assist gefordert, eine landesverbandsspezifische Strategie zur Förderung von Frauen und Mädchen im Fußball zu konzipieren.

Zielsetzung

Zielsetzungen, um das gesamte Potenzial von Frauen und Mädchen im Fußball zu entfalten, sind unter anderem die Stärkung der Strukturen im Haupt- und Ehrenamt, die Erhöhung der öffentlichen Wahrnehmung, die Optimierung des Spielbetriebs, die Sicherung und Weiterentwicklung der Talent- und Spitzenförderung sowie die Ermöglichung eines niedrigschwelligen Zugangs zum Fußball sowie altersgerechte Angebote für Frauen und Mädchen. Außerdem sollen zukünftig mehr Frauen verantwortungsvolle Funktionen in verschiedenen Bereichen des Fußballs übernehmen.

Strategie zur Förderung von Frauen und Mädchen beim WFV

Für den WFV begann der Prozess der Strategieentwicklung mit dem Verbandstag im Juli 2024. Der Ausschuss für Frauen- und Mädchensport legte in der Folge in einer Klausurtagung den Grundstein für den weiteren Prozess. Die Strategie wurde schließlich von einem WFV-Projektteam, bestehend aus Haupt- und Ehrenamtlichen und unterstützt vom DFB-Assist-Team, ausgearbeitet. Die Zusammensetzung des WFV-Projektteams bildet die Vielfältigkeit der Themen sowie die damit verbundene Herausforderung und Verantwortung für die Umsetzung der Strategie ab. Um dieser Herausforderung gerecht zu werden, gilt es, die vorhandenen Ressourcen nachhaltig einzusetzen und die geplanten Maßnahmen immer wieder an die Lebenswirklichkeit und die Dynamik innerhalb der Gesellschaft anzupassen.

Der Blick richtet sich nach vorne – in dem Bewusstsein, dass eine erfolgreiche Umsetzung der Strategie nur gemeinsam und mit dem notwendigen Weitblick gelingen kann, entstand der Leitsatz **#wiralsteam** in Württemberg.

SWOT-Analyse

Zu Beginn des Strategieentwicklungsprozesses diene eine umfangreiche SWOT-Analyse der Positionsbestimmung. Als Instrument zur strategischen Planung liefert die SWOT-Analyse basierend auf umfangreichem Datenmaterial – sowohl quantitativ als auch qualitativ – wichtige Erkenntnisse für einzelne Themenfelder. Neben Stärken und Chancen lassen sich ebenso Schwächen und Risiken identifizieren.

Verbandsstruktur

Mit Blick auf den Strategieentwicklungsprozess spielt die bestehende Verbandsstruktur im Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamt eine wesentliche Rolle: Die Verbandsstruktur sieht vor, dass die jeweiligen Ausschüsse miteinander vernetzt sind. Der Ausschuss für Frauen- und Mädchensport (AFM) fungiert im Rahmen des Prozesses der Strategieentwicklung als federführendes Gremium.

AUSGANGSPUNKT



Das Verbandsgebiet ist unterteilt in zwölf Bezirke, in denen es auf der Ehrenamtsebene jeweils eine*n Mädchenreferent*in und eine*n Vertreter*in für Frauen- und Mädchensport gibt.

Diese gewährleisten in den einzelnen Bezirken auch einen durchgängigen Kontakt bis hin zu den Vereinen.



AUSGANGSPUNKT



Auf der Hauptamtsebene gibt es im Bereich "Frauen und Mädchen im Fußball" Mitarbeiter*innen für die verschiedenen Themenfelder, die unterschiedlichen Abteilungen zugeordnet sind.

Grundsätzlich wird die bestehende Verbandsstruktur als Stärke wahrgenommen. Ein übergeordnetes Ziel und gleichzeitig die Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung der Strategie sind ausreichende Ressourcen und die dauerhafte Vernetzung der verschiedenen Verantwortlichkeiten in Haupt- und Ehrenamt, um Synergien zu ermöglichen.



AUSGANGSPUNKT



Die Personengruppen stehen im Mittelpunkt

Ausgehend vom Auftrag des Verbands als Dienstleister für seine Vereine und von den Ergebnissen der SWOT-Analyse hat der AFM folgende Grundsatzentscheidung getroffen: Die Personengruppen – Spielerinnen, Trainerinnen, Schiedsrichterinnen, Funktionärinnen – sind in den Mittelpunkt der Strategie zu stellen. Diese bilden die Säulen des nachfolgenden Strategiehauses, welches das Leitbild der Strategie verkörpert.

UNSER LEITBILD



#wiralsteam

in Württemberg 2025-2030
Verband | Bezirke | Vereine

Netzwerkarbeit – Ausbau Clubberatung – Sichtbarkeit

Spielerinnen

Wir behalten den aktuellen Aufwärtstrend bei.

Wir sichern die Zukunftsfähigkeit des Spielbetriebs.

Wir festigen die Struktur der weiblichen Talentförderung.

Trainerinnen

Wir gestalten das Qualifizierungsangebot für Frauen/Mädchen attraktiver.

Wir integrieren mehr Trainerinnen in die Vereine.

Schiedsrichterinnen

Wir haben mehr aktive Schiedsrichterinnen.

Funktionärinnen

Wir haben mehr Funktionärinnen in Verband, Bezirken und Vereinen.

Gewinnung – Erhaltung/Bindung – Qualifizierung

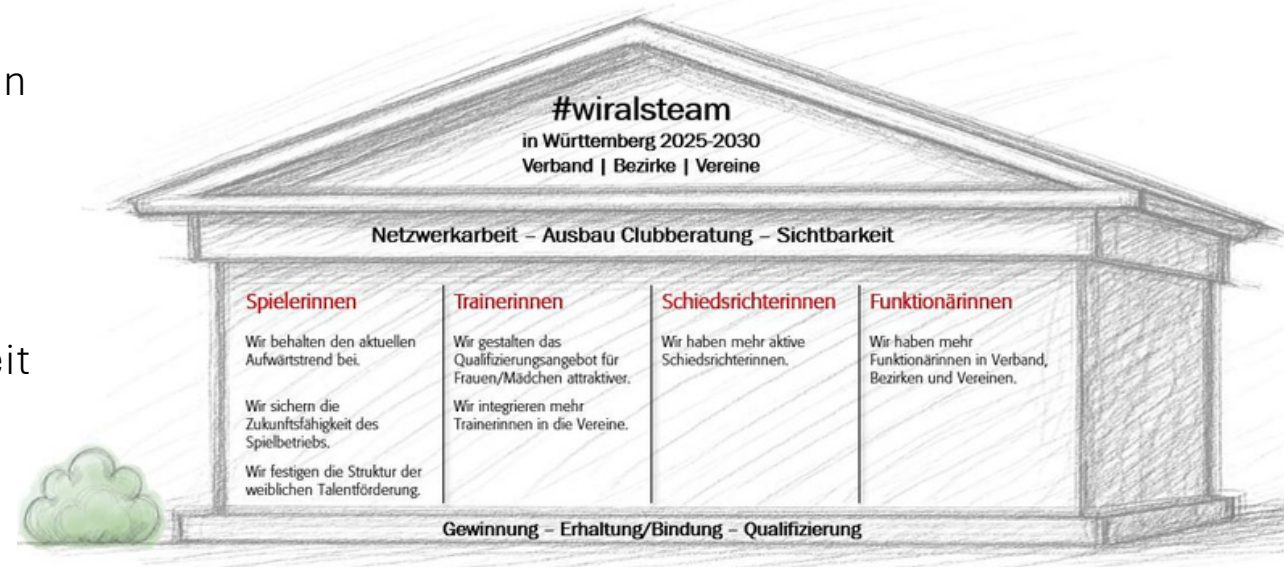
UNSER LEITBILD



Das Strategiehaus als unser Leitbild zeigt auf einen Blick die zentralen Elemente der WFV-Strategie **#wiralsteam**. Das Dach des Strategiehauses bilden der Verband als Dienstleister, seine zwölf Bezirke und die Vereine. Innerhalb dieser Struktur sind alle Personengruppen (Spielerinnen – Trainerinnen – Schiedsrichterinnen – Funktionärinnen) organisiert.

Diese bilden die Säulen des Hauses, für die Zielsetzungen und Handlungsmaßnahmen entwickelt wurden. Alle Handlungsmaßnahmen lassen sich den drei Handlungszielen Gewinnung – Erhaltung/Bindung – Qualifizierung zuordnen.

Erfolgsfaktoren für die nachhaltige Umsetzung sind im übergeordneten Sinne die interne und externe Netzwerkarbeit sowie die Sichtbarkeit der Strategie. Ein zentrales Instrument ist dabei die Clubberatung und deren Ausbau im gesamten WFV-Gebiet.



NETZWERK/SICHTBARKEIT



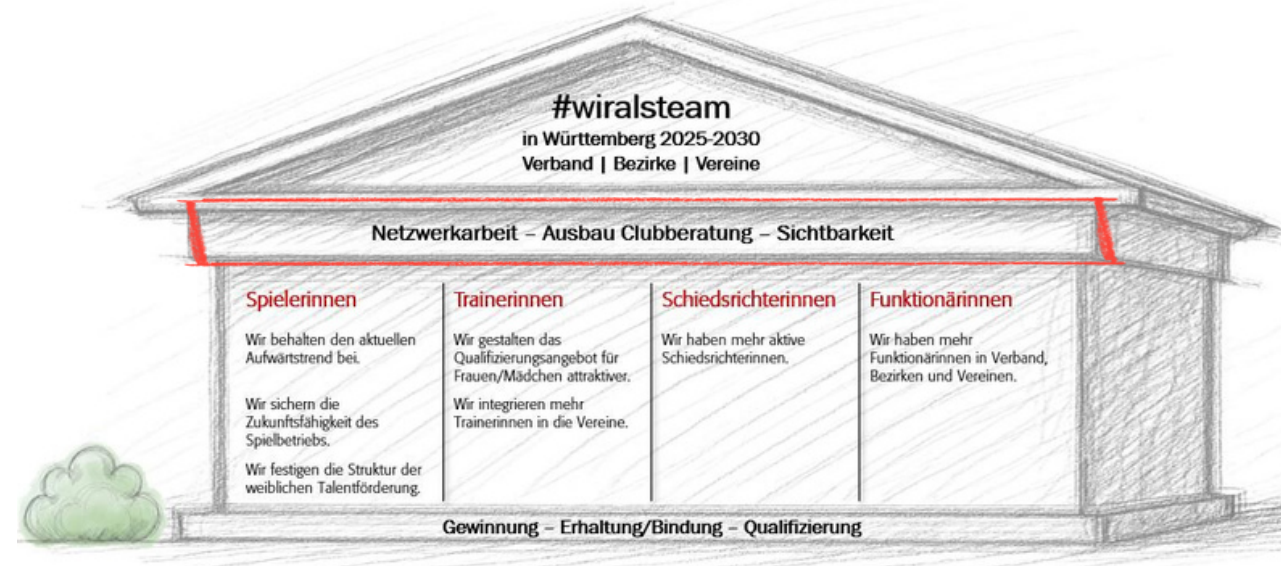
Netzwerkarbeit

Die Netzwerkarbeit umfasst eine dauerhafte Vernetzung der verschiedenen Verantwortlichkeiten in Hauptamt und Ehrenamt. Dies gelingt durch einen regelmäßigen Informationsfluss und Austausch innerhalb und zwischen den jeweiligen Haupt- und Ehrenamtsstrukturen auf Verbands-, Bezirks- und Vereinsebene.

Sichtbarkeit

Die Sichtbarkeit der Strategie wird durch die Erarbeitung einer verbandsumfassenden Kommunikationsstrategie mit einem eigenen Bestandteil für den Frauen- und Mädchenfußball und für Frauen und Mädchen im Fußball gewährleistet. Als zentrales Wiedererkennungsmerkmal dient hierbei

#wiralsteam.



LOGO

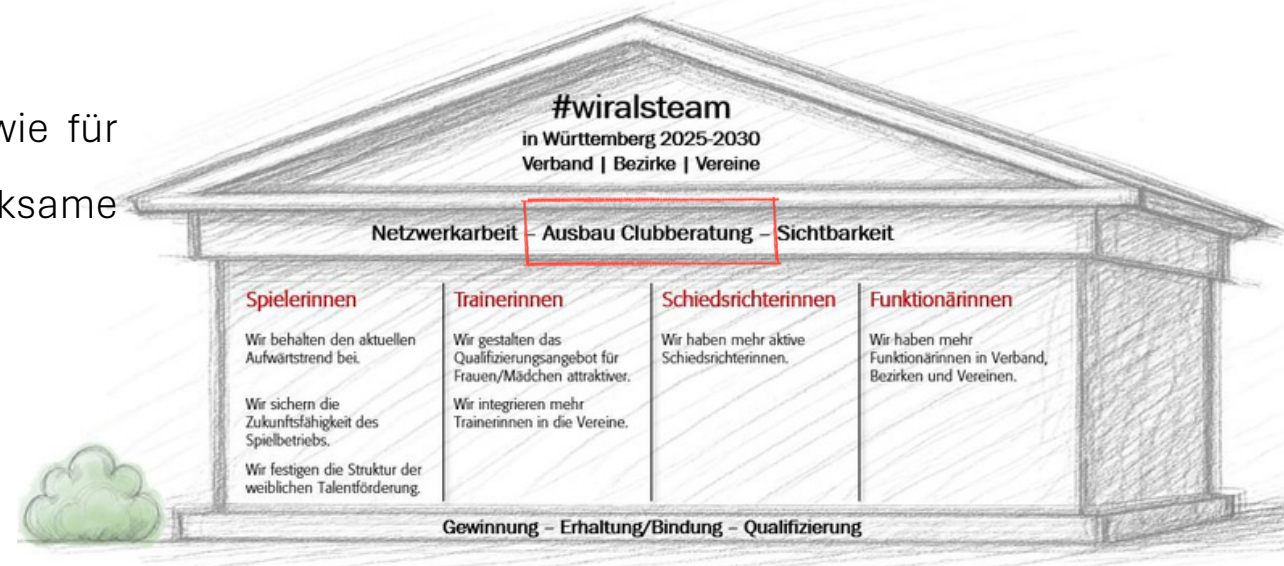


AUSBAU CLUBBERATUNG



Der Ausbau der Clubberatung im gesamten WFV-Verbandsgebiet ist ein zentrales Element in der Umsetzung der Strategie. Die Clubberatung soll unter qualifizierter Begleitung zur nachhaltigen Vereinsentwicklung beitragen, um dem vereinsorganisierten Amateurfußball eine dauerhafte Perspektive zu bieten.

Sie bietet den Vereinen die Möglichkeit, ihre individuelle Entwicklung gezielt voranzubringen und für Frauen und Mädchen in unterschiedlichen Rollen, in Verantwortungspositionen sowie für den Frauen- und Mädchenfußball insgesamt langfristig wirksame Strukturen aufzubauen.



AUSBAU CLUBBERATUNG



Mit der Clubberatung werden Vereine befähigt, Entwicklungs- und Optimierungsprozesse zu gestalten. Dabei werden die individuellen Rahmenbedingungen und Bedürfnisse jedes einzelnen Vereins und dessen unterschiedliche Herausforderungen berücksichtigt. Durch die Einbindung und Vernetzung der verschiedenen Personengruppen innerhalb eines Vereins und die Anwendung des Zahnradprinzips wird die Clubberatung schrittweise umgesetzt und nachhaltig verankert. Auf diese Weise greifen die einzelnen Maßnahmen ineinander und entfalten eine hohe Wirksamkeit für die Strategie.



HANDLUNGSZIELE



Die Handlungsziele Gewinnung–Erhaltung/Bindung - Qualifizierung bilden für jede Säule bzw. Personengruppe den Ausgangspunkt für alle Handlungsmaßnahmen. Je nach Schwerpunktsetzung lassen sich die Maßnahmen einem dieser drei Handlungsziele zuordnen. Im Sinne unseres Leitbildes sind sowohl die Handlungsziele als auch die Maßnahmen in enger Verzahnung zu betrachten. In der Umsetzung der Maßnahmen ergeben sich immer wieder Schnittmengen, so können einzelne Maßnahmen auch mehr als nur eines der drei Handlungsziele erfüllen.

Grundsätzlich stehen sowohl die Personengruppen als auch die Handlungsziele gleichwertig nebeneinander. Innerhalb der Personengruppen gilt es, die vielfältigen Facetten wie etwa Altersstufe oder Förderung von Spitze und Breite zu berücksichtigen. Daraus ergeben sich adäquate und qualitativ hochwertige Handlungsmaßnahmen, die nachfolgend für jede Säule exemplarisch dargestellt werden.



SPIELERINNEN



Spielerinnen

Wir behalten den aktuellen Aufwärtstrend bei.

Wir sichern die Zukunftsfähigkeit des Spielbetriebs.

Wir festigen die Struktur der weiblichen Talentförderung.

Handlungsmaßnahmen

- Tag des Mädchenfußballs
- -Mädchen-Mobil
- AG Spielsystem Juniorinnen/Frauen
- Spielangebote im Ü- und FuB-
- Bereich WFV-Laufbahnberatung für Auswahlspielerinnen
- u.v.m.

Gewinnung – Erhaltung/Bindung – Qualifizierung

Trainerinnen

Wir gestalten das
Qualifizierungsangebot für
Frauen/Mädchen attraktiver.

Wir integrieren mehr
Trainerinnen in die Vereine.

Handlungsmaßnahmen

- „Qualifizierungsstipendium“
- Zentraler Basis-Coach „Ladies Only“
- Zentraler C-Lizenz-Profil-Lehrgang „Ladies Only“
- Mentorenprogramm für Trainerinnen in der Ausbildung
- Dezentrale Qualifizierungsmaßnahmen an den Talentfördergruppen
- u.v.m.

Gewinnung – Erhaltung/Bindung – Qualifizierung

SCHIEDSRICHTERINNEN



Schiedsrichterinnen

Wir haben mehr aktive Schiedsrichterinnen.

Handlungsmaßnahmen

- Neulingskurse für Frauen und Juniorinnen
- Junior-Referee
- Schiedsrichterinnen-Hotline
- Coaching bei Spielen und Turnieren
- Schulungen zur Bewältigungsstrategie/Deeskalation
- u.v.m.

Gewinnung – Erhaltung/Bindung – Qualifizierung

FUNKTIONÄRINNEN



Funktionärinnen

Wir haben mehr
Funktionärinnen in Verband,
Bezirken und Vereinen.

Handlungsmaßnahmen

- Onboarding: Stellenprofile
- Workshop Ehrenamtsmanagement
- „Vernetzungstreffen“ Bezirke-
Vereine
- Führungsspielerinnen-Treff
- u.v.m.
- Leadership-Programm/-Summit

Gewinnung – Erhaltung/Bindung – Qualifizierung

#wiralsteam ist Chance und Herausforderung zugleich, denn die erfolgreiche und nachhaltige Umsetzung der WFV-Strategie kann nur gemeinsam und mit dem notwendigen Weitblick gelingen. Die identifizierten Erfolgsfaktoren sind hierbei die interne und externe Netzwerkarbeit sowie die Sichtbarkeit der Strategie. Ein zentrales Instrument ist die Clubberatung und deren Ausbau im gesamten württembergischen Verbandsgebiet.

Die Herausforderung und der Anspruch ist es, dass die erarbeiteten Maßnahmen die Zukunftsfähigkeit der Strategie auch über das Jahr 2030 hinaus gewährleisten. Dazu ist es notwendig, die Strategie insgesamt, ihre Zielsetzungen und die daraus abgeleiteten Handlungsmaßnahmen mit einem kontinuierlichen Evaluationsprozess zu begleiten und somit auf sich ergebende Dynamiken im Hinblick auf gesellschaftliche und sportpolitische Entwicklungen reagieren zu können.

Der Verband als Dienstleister für seine Vereine und Mitglieder bildet dabei das Dach des Strategiehauses. Die Strategie ist durchgängig so konzipiert, dass die Umsetzung nicht von einzelnen Personen abhängig und so jederzeit an verbandsinterne oder personelle Veränderungen anpassbar ist.

#wiralsteam soll unser zukünftiges Denken und Handeln bestimmen, denn nur als Team können wir dem Anspruch gerecht werden, diesen Leitsatz mit Leben zu füllen.

Es ist so weit – der Startschuss ist gemacht und die WFV-Strategie **#wiralsteam** zur Förderung von Frauen und Mädchen im Fußball geht in die Umsetzungsphase. Der Ausschuss für Frauen- und Mädchensport legte beim Verbandstag im Juli 2024 den Grundstein für den Strategieentwicklungsprozess. Es folgte eine intensive Planungs- und Arbeitsphase, in deren Verlauf alle Verbandsorgane über die Schritte der Strategieplanung informiert und mit einbezogen wurden. Hier gilt unser Dank WFV-Präsident Matthias Schöck, dem Präsidium, dem Vorstand sowie Hauptgeschäftsführer Frank Thumm, die den Prozess von Beginn an begleiteten.



Angelika Fioranelli-Petersohn
Vizepräsidentin Spielbetrieb/
Schulfußball



Sandra Mülherr
Vorsitzende des Ausschusses für
Frauen- und Mädchensport

Die Strategie wurde von einem WFV-Projektteam, bestehend aus Haupt- und Ehrenamtlichen und unterstützt vom DFB-Assist-Team, ausgearbeitet. Bei der Besetzung des WFV-Projektteams lag der Fokus darauf, alle Personengruppen aus "Frauen und Mädchen im Fußball" (Spielerinnen –Trainerinnen – Schiedsrichterinnen - Funktionärinnen) mitzudenken.

Meilensteine

Wichtige Meilensteine der Arbeit des Projektteams, u.a. in zwei Workshops, waren die Entwicklung einer Vision ([#wiralsteam](#)), das Herausarbeiten von Schwerpunkten und konkreten Handlungszielen sowie die Formulierung sich daraus ableitender Handlungsmaßnahmen für die verschiedenen Personengruppen für die Jahre bis 2030 und darüber hinaus. Von Beginn an lag der Fokus darauf, realistische und zukunftsfähige Maßnahmen zu gestalten und die dafür notwendigen Erfolgsfaktoren zu benennen. Das Zusammenspiel zwischen den jeweiligen Bereichen, die Kompetenzen und die zu jedem Zeitpunkt konstruktive Zusammenarbeit innerhalb des Projektteams bildeten die Basis für einen erfolgreichen Entwicklungsprozess.

DANK



Unser Dank für die strategische Unterstützung gilt hier dem DFB-Assist-Team mit Gritt Bröning, Franziska Frase und Saskia Mann. Ein besonderer Dank geht an alle Mitglieder des WFV-Projektteams: Anja Fuchs (Projektverantwortung), Oliver Deutscher, Celina Löffler, Sina-Ann Mahler, Martina Zöllner, Heiner Baumeister, Julia Fischer, Angelika Fioranelli-Petersohn, Sandra Mülherr, Ulrike Straub-Leibbrand, Ulrike Goth, Saskia Schaborak, Rionna Roth und Lea Fuchs. Das Projektteam bleibt bestehen und trägt auch weiterhin die Verantwortung für die Umsetzung der Strategie.

Wir freuen uns darauf, mit [#wiralsteam](#) die Zukunft von Frauen und Mädchen im Fußball in Württemberg positiv zu gestalten!

Angelika Fioranelli-Petersohn (Vizepräsidentin Spielbetrieb / Schulfußball) und Sandra Mülherr (Vorsitzende des Ausschusses für Frauen-und Mädchensport)



IMPRESSUM



Württembergischer Fußballverband

Goethestr. 9
70174 Stuttgart
E-Mail: [info\(at\)wuerttfv.de](mailto:info(at)wuerttfv.de)
Tel.: 0711-22 764 0
Fax: 0711-22 764 40

Vereinsregister: Amtsgericht Stuttgart, VR 241

Vertretungsberechtigt: Präsident Matthias Schöck; Vizepräsident*innen Dr. Florian Bollacher, Rainer Domberg, Angelika Fioranelli-Petersohn, Thomas Gundelsweiler, Steffen Jäger. Jeweils zwei dieser Personen vertreten den wfv gemeinsam.

USt-ID-Nr.: DE 147806219

WIR ALS TEAM

